



Das wollen die Wildeshauser Vereine mit den 2.000 Euro der LZO machen: Der Fischereiverein möchte Aale in der Hunte ansiedeln, der Spielmannszug und das Musikkorps Wittekind wollen neue Instrumente anschaffen, die Motocrosser planen einen Container für die Jugendlichen und bei der DLRG wird frische Schutzausrüstung gebraucht.

FOTOS: VEREINE

MZ

05.05.20

Für mehr Aale, Trommeln und Helme

2.000 Euro Preisgeld: Zehn Wildeshauser Vereine werben bei LZO-Wettbewerb um Stimmen

VON OVE BORNHOLT

Wildeshausen – Die Fischer möchten mehr Aale, der Spielmannszug braucht ein paar frische Marschtrommeln, und die Aktiven der Deutschen Lebens-Rettungs-

gesellschaft (DLRG) hätten gern neue Helme und andere Schutzausrüstung: Das sind drei von zehn Wünschen/Projekten, mit denen sich Wildeshauser Vereine beim Ver-

einwoing der Landessparkasse zu Oldenburg (LZO) beteiligen. Noch bis zum 23. September um 12 Uhr kann online auf www.lzo.com abgestimmt werden. Die fünf Vereine mit den meisten Stimmen erhalten jeweils 2.000 Euro. Im Landkreis Oldenburg gibt es insgesamt 43 Teilnehmer. Unsere Zeitung stellt alle Wildeshauser Vereine vor.

Freundeverein der Diakonie Himmelsthür
Ein Sonnensegel soll über der neuen Nestschaukel vor der

Tagesförderung im Haus Friesland auf dem Zentralgelände der Diakonie aufgestellt werden. Damit könnten die Bewohner das Gerät auch bei starkem Sonnenschein oder leichtem Regen nutzen.

Qualitativ orientiert sich der Förderkreis dabei unter anderem an den Maskottchen-Kostümen aus der Fußballbundesliga „Willi, unser Wallschul-Biber, begleitet und motiviert die Kinder beim Lernen, Spielen und Spaß haben in der Schule. Und er kann auch mal geknuddelt werden, wenn es beim Sportturnier richtig gut oder eben nicht so gut läuft.“

Der Projekt beschreiben. Der Lachs sei ein „toller Wasserbewohner, der ehemals auch in Wildeshausen und umzu sein Bahnen gezogen hat, in dem hiesigen Gewässern mittlerweile aber als stark gefährdet gilt“. Für die 2.000 Euro sollen Lachs-Brutlinge angekauft und in der Hunte angesiedelt werden.

Förderkreis Wallschule
Das Maskottchen der Wall-

Die Einsatzabteilung braucht neue Schutzausrüstung wie Helme, Handschuhe und Rettungswesten. „Damit unsere Retter bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit gut geschützt sind und gesund aus ihren Übungen und Einsätzen wiederkommen“, heißt es in der Projektbeschreibung.

Bei der Jugendfeuerwehr gilt es, neue Zelte anzuschaffen. Denn die Exemplare, die bisher fast jährlich zum Einsatz kommen, haben schon das ein oder andere Loch. Mit den neuen Zelten könne der Feuerwehmnachwuchs bei den zukünftigen Zeltlagern trocken und warm nächtigen, heißt es im Schreiben des Feuerwehvereins.

Der Verein der Freunde und Förderer der St.-Peter-Schule

Motocross Club
Damit die Jugendlichen bei ihren ganzjährigen Trainings nicht frieren, will der Motocross Club Wildeshausen ei-

nen Aufenthaltcontainer mit Heizung und Tischen sowie Bänken aufstellen. Bei schlechtem Wetter sei es zurzeit schnell ungemütlich, vor allem beim Umziehen und in den Pausen. Der Club hat 180 Mitglieder, davon sind fast die Hälfte Kinder und Jugendliche.

Als Fischereiverein Wildeshausen wollen wir bei der Renaturierung der Hunte in die nächste Runde gehen und den einst heimischen Lachs wieder ansiedeln“, wird die-

Das Musikkorps Wittekind hofft, neue Trompeten, Trommeln, Flöten und Co. anschaffen zu können. „Leider sind einige unserer Instrumente bereits in die Jahre gekommen und haben so ihre Mängel. Manche sind gar nicht erst vorhanden. Unser Ziel ist es also, neue Instrumente anzuschaffen, sodass Lücken gefüllt werden können und auch der Nachwuchsdie Möglichkeit bekommt, auf ordentlichen Instrumenten zu lernen.“

VfL Wildeshausen
Der VfL benötigt zu Trai-

ngszwecken neue Tore. Die Ausbildung und Förderung junger talentierter Spieler und Torhüter hat bei dem Verein einen hohen Stellenwert. Des Weiteren sollen neue Trainingsmaterialien angeschafft werden. „Um die Ausbildung der Spieler auf einen hohen Niveau gewährleisten zu können, ist es wichtig, die Übungsgeräte auf neuem Stand zu haben“, heißt es zur Begründung.

Bekanntlich zieht die St.-Peter-Schule im Sommer 2021 an die Heemstraße in die Huntestrahl-Immobilie um. Dort soll der Schulhof neu gestaltet werden. „Wegen des pädagogischen Schwerpunktes „Musik“ möchten wir die St.-Peter-Schule mit naturnahen Musik- und Klanginstrumenten ausstatten“, hofft der Freunde- und Förderverein auf Unterstützung.

ne vor.